

BURLEY®

ANHÄNGERKUPPLUNGEN



NEW STANDARD



CLASSIC



UNIVERSALKUPPLUNG

Für Schraubachsen mit
9,5 mm oder 10,5 mm



UNIVERSALKUPPLUNG

Für Schnellspanachsen
kurz 126 x 135 mm
lang 140 x 160 mm

BETRIEBSANLEITUNG & SICHERHEITSHINWEISE

INHALT

EINFÜHRUNG

1	VORHANDENE KUPPLUNG ABBAUEN	3
2	UNIVERSALKUPPLUNG FÜR SCHNELLSPANNACHSEN	3
3	UNIVERSALKUPPLUNG FÜR SCHRAUBACHSEN	8
4	ANHÄNGERKUPPLUNG NEW STANDARD	9
5	ANHÄNGERKUPPLUNG CLASSIC	10
6	WARTUNG UND PFLEGE	11
7	GARANTIE	12

Herzlichen Glückwunsch!

Als anspruchsvoller Kunde haben Sie sich für einen Kinderanhänger von Burley® entschieden. Durch höchste Qualität und einzigartiges Design zählen unsere Produkte weltweit zur absoluten Spitzenklasse. Zusammen mit Ihrer Familie werden Sie jahrelang Freude an Ihrem neuen Burley®-Anhänger haben.

WICHTIG

Für einen reibungslosen Betrieb und ein Maximum an Sicherheit lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Erstgebrauch sorgfältig durch und beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig auf, um später bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

Die Sicherheit Ihres Kindes könnte gefährdet sein, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen. Wenn Sie Fragen zu Montage, Wartung oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.burley.de.



WARNHINWEIS

Alle Standard- und Universalkupplungen von Burley sind ausschließlich für den Betrieb mit Burley-Anhängern vorgesehen und dürfen nicht mit Anhängern anderer Hersteller verwendet werden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

I VORHANDENE KUPPLUNG ABBAUEN

Alle Burley-Anhängermodelle ab Baujahr 2007 sind werkseitig mit der „New Standard“ Kupplung (Abb. 1) aus Metall ausgestattet. Ältere Burley-Anhänger können mit der „Classic“ Kupplung (Abb. 2) aus Kunststoff ausgestattet sein („Classic“; s. Abschnitt 5).

1. Um eine „Classic“ Kupplung vom Deichselende abzubauen, muss zunächst die Befestigungsschraube aus der Aufnahme an der Kunststoffkupplung entfernt werden. Dazu stecken Sie einen 1/8“-Inbusschlüssel (ca. 3 mm) in den Kopf der Befestigungsschraube und kontern die 3/8“-Nylock-Mutter (Seite 10, Abb. 10) (ca. 10 mm, selbstsichernd) auf der Oberseite mit einem Gabelschlüssel.
2. Drehen Sie die Schraube mittels des Inbusschlüssels bis die Mutter vollständig gelöst ist. Danach können Sie die lose Befestigungsschraube aus der Aufnahme ziehen. Anschließend lösen Sie die Mutter der Befestigungsschraube des flexiblen Anschlusszapfens (schwarz) an der Deichsel mittels 2 Gabelschlüssel Größe 1/4“ (ca. 11 mm). Entfernen Sie den Sicherungsriemen der „Classic“ Kupplung, der flexible Anschlusszapfen verbleibt in der Deichsel und wird mit dem neuen Sicherungsriemen und D-Ring der entsprechenden neuen Kupplung Modellen - wie in den folgenden Abschnitten beschrieben - verschraubt.

2 UNIVERSALKUPPLUNG FÜR SCHNELLSPANNACHSEN

Zum Lieferumfang der Burley-Universalkupplung für Schnellspannachsen (Abb. 4) gehören neben einer 1 3/4“ (44 mm) langen Schraube mit 1/4“ (ca. 6,2 mm) Durchmesser auch eine Nylock-Mutter (selbstsichernd) (Seite 10, Abb. 10) und ein D-Ring. Hinzu kommt ein Sicherungsriemen in Standardlänge für Fahrräder mit Ketten- und Sitzstrebe. Längere Sicherungsriemen mit D-Ringen (nicht im Lieferumfang enthalten) für Fahrräder ohne Sitzstreben sind bei Burley als Zubehör erhältlich. Wenn Sie unsicher bezüglich Ihres Rahmentyps sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

Vorbereitung bei Fahrrädern mit Ketten- und Sitzstrebe

1. Führen Sie die Schraube von oben durch die Metallöse am Ende des Standard-Sicherungsriemens in das Deichselrohr ein. Die Schraube muss durch die Bohrung des flexiblen Anschlusszapfens (schwarz) im Inneren der Deichsel verlaufen und auf der Unterseite wieder austreten.
2. Setzen Sie den D-Ring und die neue Nylock-Mutter (selbstsichernd) (Seite 10, Abb. 10) von unten auf die Schraube auf und ziehen Sie die Mutter sicher fest. Zum Abschluss überprüfen Sie, ob alle Teile korrekt montiert sind.

Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Vorbereitung bei Fahrrädern ohne Sitzstrebe

1. Führen Sie die Schraube von oben durch die Metallöse am Ende des verlängerten Sicherungsriemens (als Zubehör erhältlich) in das Deichselrohr ein. Die Schraube muss durch die Bohrung des flexiblen Anschlusszapfens (schwarz) im Inneren der Deichsel verlaufen und auf der Unterseite wieder austreten.
2. Setzen Sie die neue Nylock-Mutter (selbstsichernd) von unten auf die Schraube auf und ziehen Sie die Mutter sicher fest. Zum Abschluss überprüfen Sie, ob alle Teile korrekt montiert sind.

Montieren der Universalkupplung für Schnellspannachsen

Die Burley-Universalkupplung für Schnellspannachsen ist in zwei Längen erhältlich. Die kurze Ausführung eignet sich für die meisten Fahrräder mit einer Achslänge zwischen 126 und 135 mm. Die längere Variante kann an den meisten Tandems mit einer Achslänge zwischen 140 und 160 mm montiert werden. Abhängig vom jeweiligen Rahmenmodell variiert u. U. die Stärke der Achsaufnahmen. Das genaue Bestimmen der Achslänge ist für einen sicheren Betrieb der Schnellspann-Kupplung unumgänglich. Wenn Sie diesbezüglich unsicher sind, wenden Sie sich bitte an ihren Burley-Fachhändler.

HINWEIS

Für eine reibungslose Funktion muss das Gewinde der Schnellspannachse mindestens 11 mm tief in die Einstellmutter hineingedreht werden. Die Universalkupplung ersetzt den herkömmlichen Schnellspanner am Hinterrad. Anwender sind dazu angehalten, sich im Voraus gründlich über die Funktionsweise dieser Universalkupplung und herkömmlicher Schnellspanner zu informieren. Vor jeder Inbetriebnahme muss das Schnellspannsystem sorgfältig auf evtl. Sicherheitsmängel überprüft werden.

⚠️ WARNHINWEIS

Der Schnellspann-Mechanismus der Universalkupplung muss in jedem Fall sicher angezogen sein. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

1. Bauen Sie das vorhandene Schnellspannsystem vollständig vom Hinterrad ab.
2. Setzen Sie das Rad so in die Achsaufnahmen/Ausfallenden ein, dass die Achsmutter am linken Ausfallende anliegt. Messen Sie den Abstand der Radachse auf der Außenseite des linken Ausfallende. Wenn der Abstand weniger als 1,5 mm beträgt, kann das Gehäuse der Universalkupplung nicht korrekt in das Ausfallende greifen. In diesem Fall muss das Rad erneut entnommen und das Ende der Hohlachse entsprechend abgefeilt oder –geschliffen werden. Wiederholen Sie die Messung und ggf. die Bearbeitung, bis der Unterstand zwischen Achsende und der Außenseite des Ausfallende 1,5 mm beträgt.
Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Burley-Fachhändler, der die entsprechenden Anpassungen an der Nabe durchführen soll.

⚠️ WARNHINWEIS

Niemals Universalkupplungen an Fahrrädern montieren, bei denen der Abstand zwischen Achsende und der Außenseite des linken Ausfallende weniger als 1,5 mm beträgt. Ein geringerer Abstand gefährdet den sicheren Halt der Anhängerkupplung und des Hinterrades. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

- Entfernen Sie Mutter und Feder vom Schnellspannsystem der Universalkupplung.
- Gehen Sie wie bei einem herkömmlichen Schnellspanner-System vor: Stecken Sie die Gewindestange der Universalkupplung von der dem Zahnkranz abgewandten Seite in die Hohlachse des Rades.

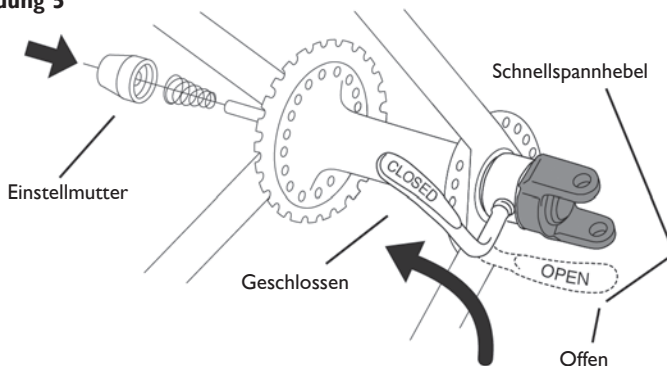
⚠ ACHTUNG Auf der Kupplungsseite des Schnellspanner-Systems darf KEINE Feder montiert werden).

- Montieren Sie die Schnellspannfeder auf der „Zahnkranzseite“ des Systems. Schrauben Sie anschließend die Einstellmutter (Abb. 5) auf das Gewinde.
- Am Schnellspannhebel sind die Positionen OPEN (offen) und CLOSED (geschlossen) markiert.

⚠ WARNHINWEIS Niemals Federn auf der Kupplungsseite des Schnellspanner-Systems montieren. In dieser Position beeinträchtigen Federn den bündigen Sitz der Anhängerkupplung. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

- Fixieren Sie die Kupplung, indem Sie den Schnellspannhebel von OPEN (Offen) auf CLOSED (Geschlossen) (Abb. 5) stellen. Beim Umlagen des Hebels erhöht sich der Widerstand wie bei einem herkömmlichen Schnellspanner-System: Justieren Sie die Spannung mittels der Einstellmutter so, dass zu Beginn der Schließbewegung bis ungefähr zur Hälfte des Hebelwegs sich der Hebel ohne Widerstand bewegen lässt. Ab der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen, bis sich der Hebel zum Schluss nur noch schwer bewegen lässt

Abbildung 5



- Öffnen und schließen Sie den Hebel erneut. Wiederholen Sie ggf. den Einstellvorgang, bis das Rad sicher in den Aufnahmen sitzt. Zur Kontrolle versuchen Sie anschließend, das Rad durch Rütteln an der Felge aus den Aufnahmen zu hebeln. Wenn Sie mit Montage und Betrieb von Schnellspanner-Systemen nicht ausreichend vertraut sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Rad korrekt im Rahmen zentriert ist und die Bremsen richtig eingestellt sind.

⚠️ ACHTUNG

Nachfolgende Schritte (9 - 9d) dürfen nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden.

9. Messen Sie, wie weit das Ende der Gewindestange aus der Einstellmutter herausragt. Wenn das scharfkantige Gewinde zu weit übersteht, kann es bei Kontakt Verletzungen verursachen. Bei einem Überstand von mehr als 4 mm muss die Gewindestange daher entsprechend gekürzt werden.
- a) Markieren Sie die Gewindestange in 2–4 mm Entfernung zur Einstellmutter (alternativ kann auch die Anzahl der Gewindegänge abgezählt werden). Entfernen Sie anschließend Einstellmutter und Feder.
- b) Ziehen Sie die Gewindestange aus der Nabe. Drehen Sie einen Gewindeschneider (M5 x 0,8P) auf die Stange, bis dessen Außenkante bündig auf der Markierung zu liegen kommt. Das genannte metrische Maß ist Standard bei vielen Fahrradwendungen.
- c) Spannen Sie die Gewindestange in einen Schraubstock ein und sägen Sie das Metall bündig an der Außenkante des Gewindeschneiders ab.
- d) Glätten Sie den Sägegrat mit einer Feile und drehen Sie anschließend den Gewindeschneider heraus, um das Gewindeende nachzuschneiden. Montieren Sie die Gewindestange zum Abschluss wieder am Fahrrad.

HINWEIS

Schnellspann-Universalkupplungen von Burley sind für einen bestimmten Bereich von Rahmenformen ausgelegt. Durch das Kürzen wird die Gewindestange an eine bestimmte Rahmenform angepasst. Beim Montieren an einem anderen Fahrradmodell ist der sichere Halt von Rad und Kupplung u. U. nicht mehr gewährleistet. Vor solchen Umbaumaßnahmen muss daher stets sichergestellt werden, dass alle technischen Voraussetzungen mit dieser Betriebsanleitung übereinstimmen.

Burley-Anhänger an Universalkupplung anschließen – Fahrräder mit Sitzstreben

1. Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen an der Deichsel in den Gabelkopf der Universalkupplung ein.
2. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfes aus. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.
3. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und am Ende des Bolzens arretieren. (siehe Abb. 7, Seite 7)
4. Schlingen Sie den Sicherungsriemen um die linke Kettenstrebe. Hängen Sie den Karabiner am Ende des Riemens in die D-Öse (siehe Abb. 10, Seite 10) an der Deichsel ein.

⚠️ WARNHINWEIS

Schnellspannhebel müssen grundsätzlich geschlossen sein. Anhänger niemals ohne korrekt montierten Sicherungsriemen verwenden. Lockere Sicherungsriemen können beim Fahren in die Speichen geraten oder das Hinterrad beschädigen. Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen muss der Riemen besonders sorgfältig aufgewickelt werden, da sich solche Bremssysteme sehr nahe an der Kettenstrebe befinden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

Burley-Anhänger an Universalkupplung anschließen – Fahrräder ohne Sitzstreben

1. Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen an der Deichsel in den Gabelkopf der Universalkupplung ein.

2. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfes aus. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.

3. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und am Ende des Bolzens arretieren. (s. Abb. 7)

4. Schlingen Sie den verlängerten Sicherungsriemen (als Zubehör erhältlich) auf der Kupplungsseite um die Kettenstrebe. Verkürzen Sie den Riemen durch eine entsprechende Anzahl von Wicklungen auf die erforderliche Länge.

5. Führen Sie das Ende des Sicherungsriemens durch die D-Ösen (s. Abb. 6) oberhalb vom Bremssockel oder um ein anderes tragendes Rahmenteil. Der Bremssockel darf nicht umwickelt oder als Verankerung verwendet werden.

Abbildung 6

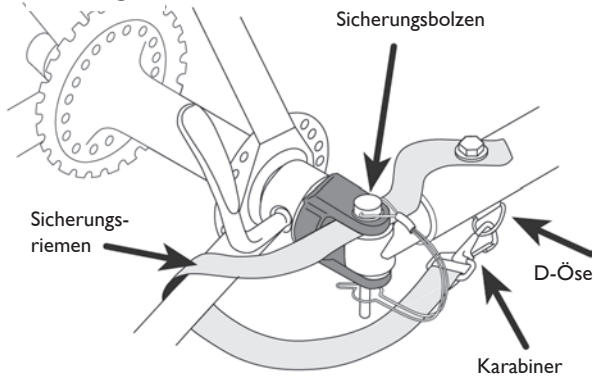
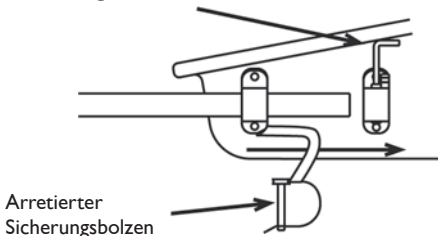
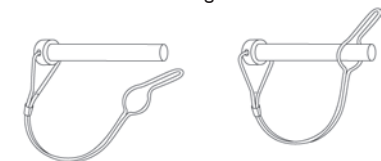


Abbildung 7



Sicherungsbolzen



UNGESICHT

GESICHT

HINWEIS

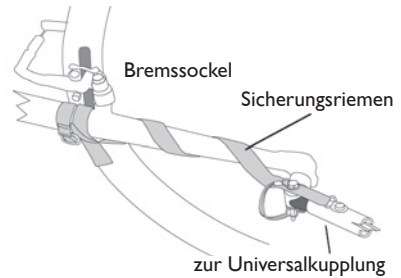
Der verlängerte Sicherungsriemen für Fahrräder ohne Sitzstreben ist bereits werkseitig am Sicherungsbolzen montiert. Der Sprenging am Riemenende muss mittels der Befestigungsschraube auf der Oberseite der Deichsel fixiert werden.

HINWEIS

Der verlängerte Sicherungsriemen (als Zubehör erhältlich) ermöglicht das sichere Befestigen an der linken Kettenstrebe. Gleichen Sie eine evtl. Überlänge durch eine entsprechende Anzahl von Wicklungen aus. Stecken Sie das freie Ende des Riemens unter die Wicklungen, damit es beim Fahren nicht in Kontakt mit Nabe oder Speichen kommt.

**WARNHINWEIS**

Niemals Universalkupplungen mit Standardriemen an Fahrrädern ohne Sitzstreben montieren. Bei Fahrrädern ohne Sitzstreben muss grundsätzlich der verlängerte Sicherungsriemen (als Zubehör erhältlich) verwendet und um die linke Kettenstrebe geschlungen werden. Die Fixierung erfolgt oberhalb vom Bremssockel auf der linken Seite des Fahrrads. Durch mangelhafte Fixierung und/oder Verwendung falscher Sicherungsriemen löst sich der Anhänger u. U. vom Fahrrad. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

Abbildung 8**3 UNIVERSALKUPPLUNG FÜR SCHRAUBACHSEN**

Die Universalkupplung für Schraubachsen (siehe Abb. 3, Seite 3) ersetzt die linke Achsmutter des Fahrrads. Für größtmögliche Flexibilität bietet Burley zwei Modelle für Achsmuttern mit entweder 9,5 mm (z. B. Shimano) oder 10,5 mm (z. B. Sram/Sachs) Innendurchmesser an.

HINWEIS

Zur Verwendung dieser Universalkupplung muss die Schraubachse des Fahrrads mindestens 14 mm aus der Achsaufnahme herausragen (max. 22 mm). Bereits vorhandene Zahnscheiben dürfen nicht entfernt werden, da sich die Achse ansonsten mitdrehen und die Nabe beschädigen kann.

1. Schrauben Sie die Achsmutter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Achse ab. Entfernen Sie auf keinen Fall die gezahnte Unterlegscheibe, wenn diese zur werkseitigen Ausstattung des Fahrrads gehört.
2. Wählen Sie die Mutter mit dem passenden Innendurchmesser.
3. Stecken Sie einen Inbusschlüssel (6 mm) in die Schraube im Gabelkopf. Ziehen Sie diese fest, indem Sie den Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Beachten Sie dabei das vom Hersteller empfohlene max. Anzugsdrehmoment.
4. Um einen Burley-Anhänger an die Kupplung anzuschließen, folgen Sie abhängig vom Fahrradmodell (mit oder ohne Sitzstreben) bitte den jeweiligen Anweisungen im Abschnitt „Burley-Anhänger an Universalkupplung anhängen“

4 ANHÄNGERKUPPLUNG NEW STANDARD

Die Burley Standard-Kupplung (siehe Abb. 1, Seite 3) wird an der linken Achsaufnahme des Hinterrads befestigt.

HINWEIS Die Kupplung darf nicht durch Gepäckträger, Taschen oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

1. Bauen Sie das vorhandene Schnellspannsystem vollständig vom Hinterrad ab.
2. Richten Sie die Bohrung in der flachen Seite des oberen Kupplungsauslegers auf die Bohrung im linken Ausfallende aus.

3. Stecken Sie die Gewindestange des Schnellspannsystems durch die Kupplung ins Ausfallende. Ziehen Sie den Schnellspanner jedoch noch nicht fest.

4. Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen der Deichsel in den Gabelkopf ein. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfes aus.

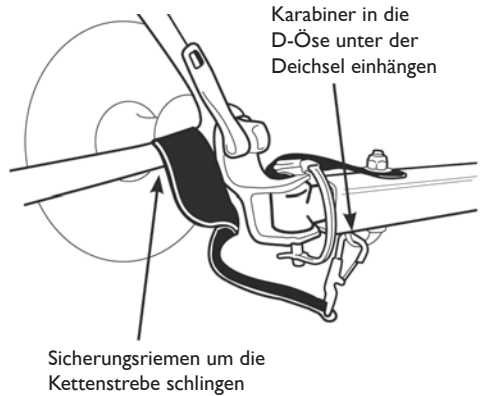
5. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.

6. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und am Ende des Bolzens arretieren. (s. Abb. 7 Seite 7)

7. Schließen Sie den Schnellspannhebel, dass er im geschlossenen Zustand nach hinten zeigt. Justieren Sie die Spannung des Schnellspanners mittels der Einstellmutter so, dass zu Beginn der Schließbewegung bis ungefähr zur Hälfte des Hebelwegs sich der Hebel ohne Widerstand bewegen lässt. Ab der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen, bis sich der Hebel zum Schluss nur noch schwer bewegen lässt.

8. Schlingen Sie den Sicherungsgurt zweimal um die linke Kettenstrebe. Hängen Sie den Karabiner in der D-Öse (s. Abb. 9) auf der Unterseite der Deichsel ein.

Abbildung 9



⚠️ WARNHINWEIS

Schnellspannhebel müssen grundsätzlich geschlossen sein. Anhänger niemals ohne korrekt montierten Sicherungsriemen verwenden. Lockere Sicherungsriemen können beim Fahren in die Speichen geraten oder das Hinterrad beschädigen. Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen muss der Riemen besonders sorgfältig aufgewickelt werden, da sich solche Bremssysteme sehr nahe an der Kettenstrebe befinden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

⚠️ WARNHINWEIS

Die Kupplung darf nicht durch Gepäckträger, Taschen oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Lose Anbauteile sind unverzüglich sicher zu befestigen oder zu entfernen. An der Deichsel dürfen keinerlei Zuladungen angebracht werden. Kupplung und Deichsel müssen regelmäßig auf lockere oder beschädigte Befestigungsteile kontrolliert werden. Beschädigte Kupplungen müssen unverzüglich durch Neuteile ersetzt werden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

5 ANHÄNGERKUPPLUNG CLASSIC

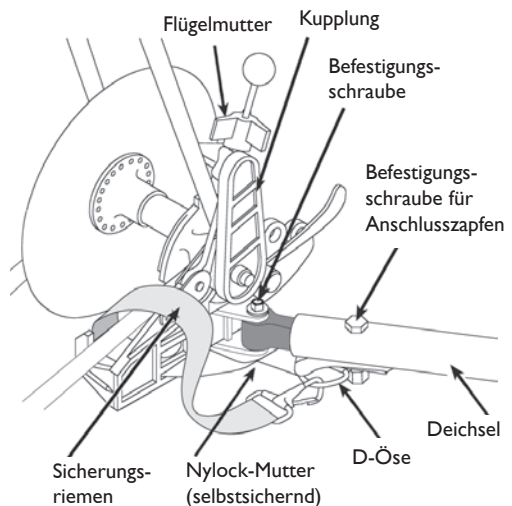
Vorbereitung: Zum Lieferumfang der Burley-Anhängerkupplung Classic (Abb. 2, Seite 3) gehören neben einer 1 3/4“ (44 mm) langen Schraube mit 1/4“ (6,2 mm) Durchmesser auch eine Nylock-Mutter (selbstsichernd) und eine D-Öse. (Abb. 10) Ein Sicherungsriemen und ein flexibler Anschlusszapfen (schwarz) sind bereits werkseitig an der Deichsel montiert.

1. Bei Bedarf muss zunächst der vorhandene Anschlusszapfen von der Deichsel abgebaut werden. Stecken Sie den neuen Anschlusszapfen in das Ende des Deichselrohrs. Richten Sie die Bohrungen in Anschlusszapfen und Rohr aufeinander aus.
2. Stecken Sie die Schraube von oben durch das Deichselrohr und anschließend durch die Metallasche am Ende des Sicherungsriemens. Die Schraube muss durch die Bohrung des flexiblen Anschlusszapfens im Inneren der Deichsel verlaufen und auf der Unterseite wieder austreten.
3. Setzen Sie die D-Öse (Abb. 10) und die neue Nylock-Mutter (Abb. 10) (selbstsichernd) von unten auf die Schraube auf und ziehen Sie die Mutter sicher fest. Zum Abschluss überprüfen Sie, ob alle Teile korrekt montiert sind.

Burley-Anhänger an Anhängerkupplung Classic anschließen

Abbildung 10

1. Drehen Sie die Flügelmutter (Abb. 10) auf der Gewindestange so weit zurück, dass beide Ausleger maximal gespreizt sind.
2. Platzieren Sie den unteren Ausleger unterhalb der linken Kettenstrebe, den oberen Ausleger oberhalb der Sitzstrebe.
3. Schieben Sie die Kupplung bis zum Anschlag in den Winkel der Rahmenstreben neben dem Hinterrad.
4. Drehen Sie an der Flügelmutter, bis beide Ausleger fest an die Rahmenstreben pressen. Schlingen Sie den Sicherungsriemen um die Kettenstrebe und hängen Sie den Karabiner in die D-Öse am Deichselende ein.





WARNHINWEIS

Die Kupplung muss sicher in den Rahmenstreben verkeilt sein und darf nicht von Gepäckträgern, Taschen oder anderen Anbauteilen verdeckt werden oder diese berühren. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

WICHTIG

Bei Nichtbenutzung sollte der Anhänger stets vom Fahrrad abgekoppelt werden. So wird verhindert, dass sich die Kunststoff-Kupplung durch Dauerbelastung verformt oder beschädigt wird.

6 WARTUNG UND PFLEGE

Burely-Anhänger dürfen nicht bei Temperaturen unter 10 °C betrieben oder gelagert werden. Ansonsten kann der flexible Anschlusszapfen spröde werden oder brechen.

Anhängerkupplung New Standard

Schnellspanner müssen regelmäßig gewartet und auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Vor jedem Öffnen oder Schließen des Schnellspanner-Hebels ist der Sicherungsbolzen sorgfältig zu kontrollieren. Gespanne dürfen grundsätzlich nicht mit fehlenden oder lockeren Sicherungsbolzen betrieben werden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

Anhängerkupplung Classic

Ultraviolette Strahlung kann im Lauf der Zeit Materialschäden verursachen. Daher sollte dieses Kupplungsmodell bei normalem Gebrauch alle fünf Jahre ersetzt werden. An Orten mit starker Sonneneinstrahlung, Luftverschmutzung oder bei Lagerung im Freien sollten Sie ihren Anhänger alle zwei bis drei Jahre von einem autorisierten Burley-Fachhändler überprüfen lassen. Beschädigte Teile sind grundsätzlich unverzüglich zu ersetzen.

Universalkupplung für Schnellspannachsen

Schnellspanner müssen regelmäßig gewartet und auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Vor jedem Öffnen oder Schließen des Schnellspanner-Hebels ist der Sicherungsbolzen sorgfältig zu kontrollieren. Gespanne dürfen grundsätzlich nicht mit fehlenden oder lockeren Sicherungsbolzen betrieben werden. Universalkupplungen für Schnellspannachsen dürfen grundsätzlich nicht eigenhändig repariert werden. In diesem Fall wenden Sie sich daher bitte an Ihren Burley-Fachhändler. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

Universalkupplung für Schraubachsen

Die Achsmutter muss regelmäßig auf ihren festen Sitz überprüft werden. Universalkupplungen für Schraubachsen dürfen grundsätzlich nicht eigenhändig repariert werden. In diesem Fall wenden Sie sich daher bitte an Ihren Burley-Fachhändler. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

Alle Modelle

Wenn Ihre Burley-Anhängerkupplung in irgendeiner Form Riefen, Beschädigungen oder Verformungen aufweist, muss sie unverzüglich von einem Burley-Fachhändler überprüft werden. Solcherlei Beschädigungen führen u. U. zum Komplettausfall der Kupplung und können die Betriebssicherheit des Gespanns extrem gefährden. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle nach sich ziehen.

7 GARANTIEBESTIMMUNGEN

Bei anerkannten Garantiefällen gewährt Burley ab Kaufdatum 5-jährige Garantie auf Planenteile, Kunststoffteile sowie eine lebenslange Garantie auf tragende Anhängerteile. Schadhafte Anhänger müssen zusammen mit dem Original-Kaufbeleg bei einem Burley-Fachhändler zur Reparatur eingereicht werden. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar. Burley haftet in keinem Fall für Sach- oder Personenschäden durch unsachgemäße Montage, mutwillige Veränderung von Teilen oder Betriebsanleitungen sowie Nichtbeachtung von Warnhinweisen. Dies gilt auch im Falle von unzureichender Wartung, Missbrauch, Übersetzungsfehlern, Unfällen und Beschädigungen durch UV-Strahlung, Korrosionsschäden durch Salzeinwirkung (Meer/Streusalz) und/oder normalen Gebrauch und Verschleiß. Von jeglicher Garantie ausgeschlossen sind Fahrradanhänger, die vermietet sowie für Wettbewerbszwecke oder gewerblich genutzt werden.

In Verbindung mit seinen Produkten übernimmt Burley keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Auch anderweitige Personen sind in Verbindung mit Burley-Produkten von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Es bestehen zudem keinerlei mündliche Vereinbarungen oder sonstige Nebenabsprachen, die sich auf Inhalt oder Gültigkeit dieser Garantie auswirken.

Durch diese Garantie haben Eigentümer gewisse gesetzlich geregelte Rechte. Dies kann je nach Land variieren.

BURLEY®

Burley Design, LLC • 4020 Stewart Rd • Eugene, OR 97402
541.687.1644 • Fax 541.687.0436 • www.burley.com

Copyright ©2007 by Burley Design, LLC
„Burley“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Burley Design, LLC



Exklusiv-Vertrieb für Deutschland seit 1989
Blumenstraße 51 • D 71106 Magstadt
E-Mail: vertrieb@centurion.de
www.burley.de • www.mcg-parts.de